



# Nassau Affair: Woher kommt der faire Bio-Kaffee?

Der hochwertige Bio-Arabica-Kaffee für den Nassau Affair-Kaffee wird von Kleinbäuer\*innen in Mexiko, Nicaragua und Kolumbien angebaut. Die Kleinbäuer\*innen haben sich zu Kooperativen zusammengeschlossen, um gemeinsam den Kaffee in den Fairen Handel zu vermarkten.

Der aromatische Kaffee kommt aus selektiver Ernte per Hand derzeit von den folgenden Kooperativen:

## Kaffee von Miraflor aus Nicaragua

Miraflor ist ein Kooperativen-Dachverband aus zwölf Basiskooperativen im Gebiet Miraflor Moropotente im Department Estelí. Hier wird der Kaffee auf einer Höhe von etwa 1.000 m angebaut. Vier der zwölf Kooperativen sind Frauen-Kooperativen. Inzwischen hat Miraflor über 400 Mitglieder und mehrere Festangestellte. Als die Organisation 1990 gegründet wurde, drehte sich alles um das Thema Landrechte und Umweltschutz. Heute kümmert sich die Organisation vor allem um die Vermarktung des Bio-Kaffees in den Fairen Handel. Dabei bieten sie auch gemeindebasierten Ökotourismus an. Die Fairhandels-Prämien werden für soziale Projekte eingesetzt wie beispielsweise für Bildungs- und Ausbildungsprogramme oder Investitionen in Stipendien und Gesundheitsprojekte.

Eine große Herausforderung für die Kooperativen-Mitglieder ist der Klimawandel. Ein Projekt besteht deshalb darin, Kaffeesorten zu züchten, die resistenter gegen Krankheiten oder Schädlinge und besser an das Klima angepasst sind. Dazu gibt es Schulungen und Beratungen für die Bäuer\*innen. Neben Kaffee bauen die Mitglieder der Kooperative auch anderes Obst und Gemüse an, das sie auf dem lokalen Markt verkaufen können.

## Kooperativen in Kolumbien:

- **Red Ecolsierra**
- **Anei**

## Ecolsierra in Kolumbien

Ecolsierra ist ein Netzwerk in Kolumbien, in dem sich 36 gemeinnützige Initiativen von Bauernfamilien organisieren. Die Mitglieder bauen Bio-Kaffee in schonenden Mischkulturen an. Außerdem kultivieren viele Mitglieder auch Kakao, Rohrzucker, Früchte und Gemüse. Einige betreiben zudem eine eigene Honig-Produktion. Ecolsierra stellt den Kleinbäuer\*innen technische Beratungen, Schulungen und materielle Unterstützung für Anbau, Produktion und Handel zur Verfügung. Da die einzelnen Kooperativen teils sehr weit voneinander entfernt liegen, wählen ihre Mitglieder Vertreter\*innen in den Vorstand. Auf diese Weise nehmen die Produzent\*innen demokratisch an Entscheidungsprozessen teil. Beispielsweise legen die Kooperativen selbst fest, wofür die Prämienzahlungen aus dem Fairen Handel investiert werden.

### *Kontakt:*

EL PUENTE GmbH  
Lise-Meitner-Str. 9  
D-31171 Nordstemmen

Tel.: +49 (0) 5069 3489 0  
Fax: +49 (0) 5069 3489 28

E-Mail: [info@el-puente.de](mailto:info@el-puente.de)  
Web: [www.el-puente.de](http://www.el-puente.de)



## **Kooperativen in Mexiko:**

- **Yeni Navan**
- **Sierra Azul**
- **UCPTIZ**

## **Kooperative Yeni Navan in Mexiko**

In der Sprache der Zapoteken bedeutet Yeni Navan „ständiger Sonnenaufgang, Tagesanbruch und Aufbruch“. Die gleichnamige Kooperative entstand 1985 durch den Zusammenschluss indigener Bevölkerungsgruppen in Mexiko. Die Bio-Kaffee-Produzent\*innen hatten sich zusammengeschlossen, um unabhängig von Zwischenhändlern zu werden, die oftmals den Kaffeepreis manipulieren. Vermehrt werden auch Grundnahrungsmittel wie Mais, Bohnen und Hirse kultiviert. Die Bewirtschaftung erfolgt nach den Regeln des Wanderfeldbaus - dem regelmäßigen Wechseln von Anbauflächen zum Schutz der Böden. In der Kooperative arbeiten Gruppen der Mixteken, Mixes, Chinanteken, Chatinos und Zapoteken zusammen. Da sie jeweils andere Sprachen sprechen, ist die gemeinsame Sprache innerhalb der Organisation die Landessprache Spanisch.

### ***Kontakt:***

EL PUENTE GmbH  
Lise-Meitner-Str. 9  
D-31171 Nordstemmen

Tel.: +49 (0) 5069 3489 0  
Fax: +49 (0) 5069 3489 28

E-Mail: [info@el-puente.de](mailto:info@el-puente.de)  
Web: [www.el-puente.de](http://www.el-puente.de)